

Der Mensch experimentiert

Immer tiefer, immer höher
Gräbt und stürmet sein Verlangen:
Mikrokosmos, Makrokosmos
Allumfassend. Unbefangen
Löst er Rätsel über Rätsel,
Die gebannt seit Ewigkeiten.
Macht sich Sonnenkräfte dienstbar,
Gröss're Kraft noch zu bereiten.

Wo sein Aug' und Ohr versagen,
Schafft er künstliche Gebilde,
Zu durchdringen und befreien
Was verdeckt vom ew'gen Schilde.
Und es reizt ihn jetzt zu rufen
Dieses göttliche: Es werde
Leben! – Wirst du es entschleiern
Dies Geheimnis, Sohn der Erde?

Ja, du kannst Maschinen bauen,
Die das Dasein uns verändern;
Kannst Geschwindigkeiten doppeln
Im Verkehr mit allen Ländern;
Eiltest schon zum Mond im Fluge,
Schickst zur Venus jetzt Spione -;
Fändest du den Herrn der Welten,
Greifst du auch nach seiner Krone.

Traun, du wirst auch „Leben“ schaffen,
Kraft Computern in Retorten,
„Leben“, das nach Formel-Weisheit
Sich bewegt nach Code-Worten.
Aber kannst du aus der Fülle
Deines Geistes, deiner Seele
Einen Hauch nur weitergeben
An solch „Leben“? – Narr, befehle!

Niemals wirst du den Mikroben
Geben Trotz zur Lebensbürde,
Stolz und Ehre, Lieb und Leiden,
Lebenslust und Menschenwürde.

Canoas

Fonte: Brasil-Post, 30.04.1983, p. 7.